

Informationen zur Energieberatung

Vom Altbau zum Niedrigenergiehaus – eine lohnende Investition für Umwelt und Hausbesitzer. Allerdings steht im Regelfall vor der Durchführung einer Sanierung eine Energieberatung. Da es eine Vielzahl von unterschiedlichen Beratungsangeboten zu verschiedenen Kosten und Förderangeboten gibt, finden Sie hier einige Tipps zur Vorgehensweise und eine Übersicht der Beratungsprogramme.

Tipps zur Vorgehensweise

- Welche Beratung entspricht meinem Bedarf?
Nach einem Vergleich der verschiedenen Beratungsprogramme, sollten Sie abwägen, welches für Sie geeignet ist.
- Welche Leistungen erhalte ich?
Erkundigen Sie sich bei Ihren örtlichen Energieberatern über Umfang und Konditionen der angebotenen Leistung.
- Wird Ihnen ein Teil der Kosten für die Energieberatung durch eine Förderung erstattet?
Erkundigen Sie sich bei dem Energieberater Ihrer Wahl über die Fördermöglichkeiten.

Beratungsprogramme

Energiesparberatung vor Ort

Beratersuche für die vor-Ort-Beratung des BAFA unter: www.energie-effizienz-experten.de

Förderung erneuerbarer Energien

www.bafa.de

Bei dem BAFA können auch Anträge auf Förderung von Solaranlagen, Biomasseanlagen u.a. gestellt werden.

o

Energieberatung der Verbraucherzentrale

www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

Beratungsgespräch in der örtlichen Verbraucherzentrale (Kamen, Lünen, Unna) zu den Themen Wärmedämmung, Heizen, Stromsparen und erneuerbare Energiequellen durch einen Energieberater. Vorherige telefonische Terminvereinbarung ist erforderlich, da die Berater nur zu bestimmten Sprechzeiten vor Ort sind. Dank der Förderung durch das Bundeswirtschaftsministerium beträgt die Kostenbeteiligung ab 5 Euro.